

# Sitzungsniederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 16.07.2014</b>
<b>Sitzungsort:</b>	<b>Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim</b>
<b>Sitzungsdauer:</b>	<b>Öffentlicher Teil: 14:30 Uhr - 16:12 Uhr</b>
<b>Art der Sitzung:</b>	<b>öffentlich / nicht öffentlich</b>

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

**Vorsitzender (bis TOP 3)**

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

**Vorsitzender (ab TOP 4)**

Claus Potje  
Erster Kreisbeigeordneter

**Niederschriftführer**

Arno Fickus

### Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld **als Vorsitzender bis TOP 3**

Erster Kreisbeigeordneter Claus Potje **als Vorsitzender ab TOP 4**

Rüttger, Frank **Kreisbeigeordneter**  
Pfuhl, Reinhold **Kreisbeigeordneter**

### Mitglieder CDU-Fraktion

Armbrust, Renate  
Bechtel, Torsten  
Grohe, Hans  
Groß, Birgit  
Hebinger, Stefan  
Hoffmann, Theo (fehlte entschuldigt)  
Kretner, Ralf  
Kutschke, Sabine  
Lorch, Lothar  
Dr. Mittrücker, Norbert (anwesend ab TOP 3)  
Sauer, Friedel  
Schanzenbäcker, Elke  
Schindler, Norbert  
Seelmann, Peter  
Stölzel, Reinhard  
Wagner, Klaus  
Wolf, Markus  
Wolf, Walter

### Mitglieder SPD-Fraktion

Armbruster, Gerd  
Brenzinger, Reinhard (fehlte entschuldigt)  
Dormann, Jakob  
Geis, Ruth  
Germann, Andrea  
Glogger, Christoph  
Hauenstein, Martina  
Niederhöfer, Reinhold  
Pojtinger, Erich  
Prof. Dr. Schreiner, Hans-Robert (anwesend ab TOP 2)  
Vogel, Adam  
Wode-Buser, Martina  
Dr. Wolf, Hans

### Mitglieder FWG-Fraktion

Adam, Johannes  
Eschmann, Friedrich  
Nagel, Arnold  
Postel, Gerhard

Rung-Braun, Heike  
Stähly, Johannes

**Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Hoffmann, Rudolf  
Magez, Pirmin  
Maurer, Annette  
Werner, Pia

**Mitglieder FDP-Fraktion**

Langensiepen, Heidi  
Schrank, Edwin

**Mitglieder AfD-Fraktion**

Kräher, Wolfgang  
Nieland, Iris

**Mitglied Die Linke**

Beck, Stefanie

**Verwaltung:**

Herr Martin,	Ltd. Staatl. Beamter
Frau Thomas,	Abteilung 1
Pressereferentin Müller,	Abteilung 1
Herr Kley,	Abteilung 2
Herr Sluiter,	Abteilung 3
Herr Henrich,	Abteilung 4
Herr von Krog,	Abteilung 5
Herr Dr. Cegla,	Abteilung 6
Herr Jehl,	Abteilung 7
Herr Pabst,	Abfallwirtschaftsbetrieb
Herr Lache,	Abfallwirtschaftsbetrieb
Frau Spytalimakis,	Abfallwirtschaftsbetrieb
Frau Weber,	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
Frau Schott,	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
Herr Reis,	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
Gleichstellungsbeauftragte Haas	
Herr Bauer,	Personalratsvorsitzender

Herr Langenbacher, Kreiskrankenhaus Grünstadt

Herr Fickus, Abteilung 1, als Niederschriftführer

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ausschüsse nach § 2 der Hauptsatzung und des Jugendhilfeausschusses  
Vorlage: 059/2014
3. Neufassung der Satzung des Landkreises Bad Dürkheim über die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration  
Vorlage: 080/2014
4. Jahresabschluss 2013 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim  
Vorlage: 033/2014
5. Vorstellung der Abteilungen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 16.07.2014</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="text"/> <b>JA</b> -Stimmen	<input type="text"/> <b>Nein</b> -Stimmen	<input type="text"/> <b>Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

### Beschluss:

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Zur Einwohnerfragestunde liegen 3 Fragen vor. Diese wurden rechtzeitig vor Beginn der Sitzung des Kreistages schriftlich (§ 21 GeschO) an die Verwaltung gerichtet. Die Fragesteller waren in der Sitzung nicht anwesend, daher werden sowohl Fragen, als auch Antworten durch den Vorsitzenden vorgetragen.

### Frage 1 von Herrn Thomas Barth aus Haßloch:

Die Unterarbeitsgruppe der Hochwasserpartnerschaft „Mittlere Vorderpfalz“ die sich mit der Entwicklung eines Hochwasserschutzkonzeptes für das Rehbach-Speyerbachgebiet befasst, hat sich am 04.12.2012 erstmals getroffen. Bei diesem Treffen wurden die bislang vorliegenden Vorschläge der Kommunen zum Hochwasserschutz im Rehbach-Speyerbachgebiet vorgestellt.

In diesem Zusammenhang wurde der Gewässerzweckverband Rehbach-Speyerbach beauftragt einen Abgleich mit der wasserwirtschaftlichen Rahmenplanung von 1980 vorzunehmen.

Wie lauten die Inhalte und Ergebnisse dieses Abgleichs?

### **Antwort zu den Fragen 1**

In der Unterarbeitsgruppe der Hochwasserpartnerschaft „Mittlere Vorderpfalz“ wurden Maßnahmevorschläge zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Rehbach-Speyerbach-Gebiet gesammelt und bewertet. Dabei wurden auch in früheren Jahren, vor allem im Rehbach-Unterlauf durchgeführte Maßnahmen (z.B. Katastrophenspolder Böhl-Iggelheim, Rehbachrückstaudeiche Neuhofen) mit erfasst.

### **Nachfrage:**

In der Auftaktveranstaltung der Hochwasserpartnerschaft „Mittlere Vorderpfalz“ am 14.06.2012 in Ludwigshafen wurde das Thema „Beteiligung und Information für die Öffentlichkeit“ angesprochen. Man verständigte sich, keine generelle Beteiligung der Öffentlichkeit an den Workshops vorzusehen. Beim ersten Workshop „Flächenvorsorge/Planung“ am 12.09.2012 hat man diese Frage mit folgender Beschlussfassung erneut diskutiert:

Bürgerinitiativen soll die Möglichkeit eröffnet werden, an den Workshops teilzunehmen. Sie werden angeschrieben und sollen jeweils einen Vertreter und einen Stellvertreter benennen, die an den Workshops teilnehmen.

Wann wurde dieser Beschluss umgesetzt?

### **Antwort:**

Dieser Beschluss wurde umgesetzt. z. B. hat die Bürgerinitiative BIHN, Altrip in der Vergangenheit schon an Workshops teilgenommen.

Diese Möglichkeit besteht auch für die neu gegründete Bürgerinitiative Haßloch.

### **Frage 2 von Frau Waltraud Barth aus Haßloch:**

Wann findet die Verbandsschau 2014 am Rehbach statt?

### **Antwort zu den Fragen 1**

Der Gewässerzweckverband hat noch keinen Termin für eine Gewässerschau im Verbandsgebiet festgelegt.

### **Nachfrage:**

Im Protokoll der Gewässerschau am Rehbach vom 02.10.2013 wurden sechs Einzelfeststellungen im Rahmen der Veranlassung zur Erledigung der festgestellten Mängel dem Gewässerzweckverband Rehbach-Speyerbach zugeordnet.

Wie lauten die Inhalte des Dammpflegekonzeptes für den Bereich oberhalb der Obermühle?

**Antwort:**

Die Unterhaltungsmaßnahmen am Rehbach wurden mit der SGD Süd Regionalstelle WAB abgestimmt. Diese finden derzeit auch oberhalb der Obermühle statt.

**Frage 3 von Herrn Alfred Barth aus Haßloch:**

In der Sitzung des Gewässerzweckverbandes Rehbach-Speyerbach am 04.12.2012 wurde u. a. im Rahmen der 8. Abänderung der Verbandsordnung der Kostenverteiler gemäß § 21 Abs. 2 der Verbandsordnung am 01.01.2013 geändert.

Welche zwingenden Gründe haben diese Änderung notwendig gemacht?

**Antwort zu den Fragen 3:**

Es wurde ein neuer „gis-basierter“ Verbandsplan erstellt. Dadurch ergaben sich Anpassungen bei den zu unterhaltenden Gewässerstrecken. Dies führt auch zu Änderungen im Kostenverteiler.

**Nachfrage:**

Nach eigener Aussage spart die gemeinsame Gewässerunterhaltung der Landkreise und Kommunen durch den Gewässerzweckverband Rehbach-Speyerbach seit 1975 Zeit und Kosten.

Wie lauten die Inhalte des Kostenmanagement-Konzeptes des Gewässerzweckverbandes, insbesondere die Inhalte des strategischen und operativen Kostenmanagements für das Programm 2013-2016

**Antwort:**

Das Kostenmanagement obliegt der kostenbewirtschaftenden Stelle. Wir stellen anheim, diese Frage an den Gewässerzweckverband zu richten

Es wird aus der Mitte des Kreistages festgestellt, dass die Einwohnerfragestunde seit geraumer Zeit als Forum für die Diskussion zur Rehbachrenaturierung genutzt wird. Kreistagsmitglied Schindler regt an, die Regularien zur Einwohnerfragestunde zu überdenken.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **059/2014**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 16.07.2014</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> <b>JA</b> -Stimmen	<input type="checkbox"/> <b>Nein</b> -Stimmen	<input type="checkbox"/> <b>Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ausschüsse nach § 2 der Hauptsatzung und des Jugendhilfeausschusses

**Beschluss:**

**Kreisausschuss:**

Die in der Anlage aufgeführten Personen werden gewählt.

**Bau-, Umwelt und Agrarausschuss:**

Die in der Anlage aufgeführten Personen werden gewählt.

Die vom Naturschutzbeirat benannten Mitglieder werden vom Vorsitzenden des Bau-, Umwelt und Agrarausschusses nach Beratungsbedarf mit beratender Stimme zu den Sitzungen des Ausschusses eingeladen.

**Krankenhausausschuss:**

Die in der Anlage aufgeführten Personen werden gewählt.

**Sozial- und Gesundheitsausschuss:**

Die in der Anlage aufgeführten Personen werden gewählt.

**Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr:**

Die in der Anlage aufgeführten Personen werden gewählt.

**Werkausschuss:**

Die in der Anlage aufgeführten Personen werden gewählt.

**Rechnungsprüfungsausschuss:**

Die in der Anlage aufgeführten Personen werden gewählt.

**Schulträgerausschuss:**

Die in der Anlage aufgeführten Personen werden gewählt.

**Jugendhilfeausschuss:**

Die in der Anlage aufgeführten Personen werden gewählt.

**Sportstättenbeirat:**

Die in der Anlage aufgeführten Personen werden gewählt.

**Ausschließungsgründe:**

**Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass beim Jugendhilfeausschuss eine Nachmeldung eines sonstigen Trägers der freien Jugendhilfe (Frau Martina Heilmann) erfolgte, nachdem die Beschlussvorlage bereits an die Kreistagsmitglieder versendet war. In dem den Kreistagsmitgliedern als Tischvorlage gereichten gemeinsamen Wahlvorschlag wurde diese Nachmeldung berücksichtigt.

Beim Schulträgerausschuss weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Vertreter der Schulgremien erst nach der Sommerpause benannt werden können, da erst zu diesem Zeitpunkt sich diese Gremien konstituieren.

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § 40 Abs. 5 i.V.m. § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO) und über die Ausschussbesetzung in einem Wahlgang „en bloc“ zu beschließen.

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

Vor der Abstimmung wurde das Kreistagsmitglied Prof. Dr. Hans-Robert Schreiner durch Landrat Ihlenfeld durch Handschlag als Mitglied des Kreistages verpflichtet. Hierbei wurde Herrn Prof. Dr. Schreiner die Dankurkunde des Landkreistages Rheinland-Pfalz für 30 Jahre Mitgliedschaft im Kreistag überreicht.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **080/2014**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 16.07.2014</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u>  </u> JA-Stimmen	<u>  </u> Nein-Stimmen	<u>  2</u> Enthaltungen

### Tagesordnung:

Neufassung der Satzung des Landkreises Bad Dürkheim über die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration

### Beschluss:

Die Satzung über die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration wird, wie in der Vorlage dargestellt, beschlossen.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Kreistagsmitglied Werner regt an einen größeren Beirat zu bilden, da nunmehr eine Fraktion mehr im Kreistag vertreten ist. Die Verwaltung spricht sich dafür aus, die Beiratsgröße in der gewählten Form beizubehalten, u. a. weil der Beirat die sonst gewählte Ausschussgröße stark überschreiten würde.

Kreistagsmitglied Dr. Norbert Mittrücker wurde im Anschluss an die Beschlussfassung von Landrat Ihlenfeld durch Handschlag als Kreistagsmitglied verpflichtet. Herr Dr. Mittrücker nahm an der vorhergehenden Abstimmung nicht teil.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Drucksache **033/2014**

**Gremium:**

**Kreistag**

**Sitzung am:**

**Mittwoch, 16.07.2014**

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

### Tagesordnung:

Jahresabschluss 2013 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim

### Beschluss:

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Bad Dürkheim für das Jahr 2013, dessen Bilanz zum 31.12.2013 auf der Aktiv- und Passivseite mit 20.958.788,60 € und dessen Erfolgsrechnung mit einem Verlust von 528.198,31 € abschließt, wird festgestellt.

Der Jahresverlust wird über eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Werkleiter Pabst stellt den Jahresabschluss vor und fasst hierbei die wesentlichen Aussagen des Wirtschaftsprüfers zusammen:

- Der Jahresabschluss wird mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

- Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
- Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse ergaben keinen Anlass zu Beanstandungen.
- Sämtliche geforderten Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht.
- Die Vollständigkeitserklärung der Werkleitung lag vor.
- Das Geschäftsjahr schließt mit einem Verlust von 528 T€ ab.
- Für den Eigenbetrieb sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Trotz des ausgewiesenen Verlustes verfügt der Abfallwirtschaftsbetrieb zum Bilanzstichtag noch über Rücklagen von rund 3,2 Mio. Euro.

Für die CDU-Fraktion führt Kreistagsmitglied Stölzel aus, dass der Verlust zu einem Abbau der Rücklagen führt, dies aber zugunsten der stabilen Gebühren in Kauf genommen wird. Insgesamt ist das Entsorgungssystem im Landkreis als optimal zu bewerten. Hinsichtlich der aktuellen Verlautbarungen in der Presse, wird die Hoffnung geäußert, dass es im Kreis beim Glasabholssystem bleiben wird.

Kreistagsmitglied Niederhöfer betont, dass der Abbau von Rücklagen, die durch Gebührenüberschüsse erwirtschaftet wurden, nicht nur notwendig, sondern auch entsprechend der rechtlichen Vorgaben, zwingend ist. Es wird von der SPD-Fraktion betont, dass die Arbeit des Abfallwirtschaftsbetriebes ein wichtiger Faktor zum Umweltschutz darstellt. Insgesamt habe sich das Holsystem im Kreis bewährt und der Abfallwirtschaftsbetrieb hat, nicht zuletzt aufgrund des vergleichsweise niedrigen Gebührenniveaus, ein positives Image bei der Bevölkerung.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt der Deckung der Verluste aus der Rücklage zu, teilt Kreistagsmitglied Magez mit. Hinsichtlich der nachgefragten Differenz der Summe aus Altholz zur Gesamtmenge aus Sperrmüll, teilt Werkleiter Pabst mit, dass die ausgewiesene Menge Altholz in Biomasseheizkraftwerken thermisch verwertet wird. Die Restsperrmüllmenge wird im Müllheizkraftwerk der GML in Ludwigshafen thermisch verwertet. Zur Frage von Kreistagsmitglied Magez zur Verwertung der Verbundstoffe, kann die Verwaltung keine Angaben machen, da diese über die Dualen System gesammelt und verwertet werden und nicht durch den Abfallwirtschaftsbetrieb.

Auf Nachfrage der FWG-Fraktion teilt Werkleiter Pabst den Sachstand zum Wertstoffhof Haßloch dahingehend mit, dass aufgrund der Vorabgenehmigung zum Baubeginn der Sanierungsarbeiten der Deponie, zurzeit das Ausschreibungsverfahren läuft. Da der Landkreis nicht Eigentümer der Fläche ist, wurde sich mit dem Eigentümer auf ein Kompensationsgeschäft geeinigt, der notwendige Grunderwerb sollte zeitnah erfolgen. Für die Fraktion regt Kreistagsmitglied Rung-Braun an, mit den neuen Mitgliedern einen Besichtigungstermin auf den Liegenschaften des AWB durchzuführen. Die Verwaltung teilt mit, dass dies mit dem neukonstituierten Werkausschuss vorgesehen ist.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 16.07.2014</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend	<input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen	<input type="checkbox"/> geheim	<input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag				
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:					
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen				

### Tagesordnung:

Vorstellung der Abteilungen

### Beschluss:

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

In kurzen Vorträgen stellen Leiter/innen bzw. stellvertretende Leiter/innen die Abteilungen, Ämter und Eigenbetriebe des Landkreises vor:

Abteilung 1	Frau Elke Thomas (Abteilungsleiterin)
Abteilung 2	Herr Rolf Kley (stellvertretender Abteilungsleiter)
Abteilung 3	Herr Wilhelm Sluiter (Abteilungsleiter)
Abteilung 4	Herr Johannes Henrich (Abteilungsleiter)
Abteilung 5	Herr Klaus von Krog (stellvertretender Abteilungsleiter)
Abteilung 6	Herr Dr. Christian Cegla (Abteilungsleiter)
Abteilung 7	Herr Herrmann Jehl (Abteilungsleiter)
Abfallwirtschaftsbetrieb	Herr Klaus Pabst (Werkleiter)
Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	Frau Gabriele Weber (Leiterin)
Kreiskrankenhaus	Herr Udo Langenbacher (Verwaltungsdirektor)

Den Kreistagsmitgliedern wurde ein Organigramm als Tischvorlage gereicht.